

Das Potential der Welt durch Beratung vergrößern



Newsletter

des Internationalen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung

Nummer 69, Mai 2011

Editorial

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, haben wir dieses Jahr Neuwahlen zum Vorstand und Präsidium. In der vorliegenden Ausgabe des Newsletter finden Sie eine Erklärung zum Wahlablauf, wie auch auf der Website verfügbar (www.iaevg.org). Unsere größten Veranstaltungen in diesem Jahr werden die Konferenz in Kapstadt und die dort stattfindende Generalversammlung sein, wo wir Sie hoffentlich treffen. Doch auch andere wichtige Dinge geschehen rund um den Globus: Dazu zählen die Gründung neuer Vereinigungen, Seminare und Konferenzen in verschiedenen Ländern, politische und praxisbezogene Entwicklungen ebenso wie verschiedene Initiativen zur Verbesserung der Qualifikation und zur Akkreditierung der Fachkräfte in Bildungs- und Berufsberatung.

Suzanne Bultheel and Beatriz Malik, General Editors

Kolumne des IAEVB-Präsidenten

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

eine internationale Organisation mit einem knappen Budget so zu organisieren, dass sich die Mitglieder als Teilhaber fühlen und einen Gegenwert für ihren Beitrag sehen, ist eine echte Herausforderung, aber auch eine enorme Belohnung.

Wie lässt man die IVBBB gleichermaßen für Mitglieder in Spanien, Südafrika oder Australien relevant erscheinen? Wege dazu sind die Schaffung von Möglichkeiten für Sie, Dinge von internationalem, regionalem oder lokalem Belang zu hören (und darüber zu sprechen) und die Sicherstellung regelmäßiger Kontakte mit Ihnen allen. Das ist keine leichte Aufgabe, da wir über die ganze Welt verteilt sind und in vier offiziellen Sprachen arbeiten. Ich bin immer wieder dankbar für die Bemühungen so vieler von Ihnen, die zur Arbeit der IVBBB durch Artikel im Newsletter und in der Zeitschrift, Konferenzorganisation, Übersetzung der Newsletter, Arbeit im Vorstand,

Herausgeberschaft von Zeitschrift und Newsletter oder einfach durch Kontakte mit mir bei Konferenzen oder per Email, beitragen.

Dies alles wird qualifiziert unterstützt durch unser Verwaltungszentrum in den Büros der Canadian Career Development Association (CDAA), Ottawa, das durch seine unermüdliche Arbeit den problemlosen Ablauf der täglichen Verwaltungsarbeit unserer Vereinigung gewährleistet.

Ohne diese bereitwillige Unterstützung könnten wir schlichtweg unsere Vereinigung nicht weiterführen. Wenn wir jetzt die 60 Jahre seit der Gründung der IVBBB 1951 feiern, wollen wir auch die großen und kleinen Beiträge hervorheben, die uns allen bisher erlauben, die Früchte der Mitgliedschaft in unserer einzigartigen Vereinigung zu ernten.

Meine besten Wünsche für Sie alle

Lester Oakes
Präsident

IVBBB AIOSP - IAEVG Wahlen 2011 – Aufruf zur Nominierung von Kandidaten und Kandidatinnen: Aktives Engagement erwartet!

Im Oktober 2011 wird die alle vier Jahre anstehende **Generalversammlung (GV) der IVBBB** stattfinden in Verbindung mit der **Internationalen IVBBB-Konferenz 2011 in Kapstadt, Südafrika, 19. – 21. Oktober 2011**. In 2007 wurde ein neues elektronisches Wahlverfahren für die Präsidiums- und Vorstandswahlen eingeführt, das auch für die Wahlen 2011 wieder eingesetzt wird.

Wie wird der Prozess ablaufen?

- 1) Die Wahl wird einige Zeit vor der GV stattfinden.
- 2) Die Abstimmung wird über die IVBBB-Webseite vorbereitet und durchgeführt. Eine Briefwahl ist auf vorherige Anfrage möglich, zu adressieren an die Direktorin des IAEVG-Administration Centre, Sareena Hopkins.
- 3) Es können nur solche Mitglieder an der Wahl teilnehmen, die ihre Mitgliedsbeiträge bis zum 30. April 2011 vollständig bezahlt haben.
- 4) Die Mitglieder wählen in einem zweistufigen Wahlverfahren auf einem Wahlformular zunächst die 13 Vorstandsmitglieder (Board of Directors). Dann werden die Wählerinnen und Wähler aufgefordert, auf demselben Formular in einer zweiten Spalte die von ihnen bevorzugten 6 Mitglieder des Präsidiums (Executive Committee) anzukreuzen.
- 5) Kandidaten/innen, die sich für das Präsidium bewerben, müssen mehr als 40 Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten, um in das Präsidium gewählt zu werden.
- 6) Von den Kandidaten/innen, die für die Positionen des Präsidenten und der 3 Vizepräsidenten gewählt wurden, wird dem Kandidaten/der Kandidatin mit den meisten Stimmen das Amt des Präsidenten/der Präsidentin angeboten, die 3 Kandidaten mit der nächst höchsten Stimmenzahl werden Vizepräsidenten/innen.
- 7) Bei Stimmgleichheit für eine Position im Vorstand oder dem Präsidium wird eine zweite Wahl während der Konferenz vor der Generalversammlung vorbereitet.

Was müssen Sie über eine Kandidatur wissen?

Jedes individuelle Mitglied kann für jede Position im Vorstand oder Präsidium nominiert werden oder sich selbst nominieren.

Kandidaten/innen, die als Mitglied einer Institution/Organisation oder eines Verbandes nominiert werden, benötigen eine Nominierung durch ihre Organisation, die Mitglied in der IVBBB ist und ihren Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr bis zum 30. April 2011 bezahlt hat.

Die Nominierungen müssen an das Generalsekretariat careersworldit-iaevg@yahoo.co.uk.

Die Nominierungsfrist beginnt am 01. Januar 2011 und endet am 1. Juni 2011. Damit wird sichergestellt, dass die IVBBB mindestens 90 Tage vor der

Generalversammlung über eine endgültige Kandidatenliste verfügt.

Welche Aufgaben und Pflichten haben Vorstands- und Präsidiumsmitglieder?

Die Amtszeit für Vorstands- und Präsidiumsmitglieder beträgt vier (4) Jahre. Der Vorstand besteht aus den 6 Präsidiumsmitgliedern und 7 weiteren Mitgliedern, die sich in der Regel einmal pro Jahr treffen. Von den Vorstandsmitgliedern wird jedoch mehr als die Teilnahme an der jährlichen Sitzung erwartet. Aufgabe des Vorstands ist es, die Politik der Vereinigung festzulegen, ihr Wachstum zu fördern, dafür zu sorgen, dass die Beschlüsse der GV im Rahmen der Gesamtstrategie und Politik der Vereinigung umgesetzt werden, das Jahresprogramm zu beschließen, die Geschäftsberichte sowie das Budget zu prüfen und die Höhe der Mitgliedsbeiträge festzulegen. Die Kommunikation zwischen Vorstand und Präsidium erfolgt in der Regel über E-Mail. Von den hoch motivierten Kandidaten/innen werden aktives Engagement und praktische Unterstützung bei Führung und Management der Vereinigung erwartet. Sie sollten bereit und in der Lage sein, dafür ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen und aktiv zu den Aktivitäten der IVBBB und deren Erfolg beizutragen.

Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten/der Präsidentin, drei Vizepräsidenten/innen, dem/der Schatzmeister/in und dem/der Generalsekretär/in. Es führt die strategischen sowie einen Teil der operativen und administrativen Geschäfte der Vereinigung in Kooperation und unter der Oberaufsicht des Vorstands. Das IAEVG Administrative Centre (IAC) in Ottawa/Kanada unterstützt das Präsidium und arbeitet eng mit dessen Mitgliedern zusammen. Gute Vernetzung und kontinuierliche Kommunikation sind hier besonders wichtig. Die Aufgabe des Präsidenten/der Präsidentin besteht vor allem darin, die Führungsrolle in der Vereinigung zu übernehmen, die entsprechenden Sitzungen zu leiten und die Vereinigung international zu repräsentieren. Neben der bereits erwähnten Zusammenarbeit im Team hat jeder/jede der drei Vizepräsidenten/innen eine spezifische Rolle und Zuständigkeit, die persönliche Erfahrung und spezifische Kompetenzen und Fähigkeiten erfordern. Zu den gegenwärtigen Aufgabengebieten der Vizepräsidenten/innen gehören:

1. **Pflege der professionellen Beziehungen**, um Publizität und Kommunikation mit den Mitgliedern und anderen Verbänden zu befördern, u.a. durch die Steuerung der IVBBB-Konferenzplanungen und die Unterstützung und Beratung der Konferenz-Veranstalter. Interesse an der Verbesserung und Initiierung neuer Formen des Informations- und Erfahrungsaustauschs (z.B. durch Länder-Korrespondenten, Mitglieder-Forum, elektronische

Publikationen) und die Entwicklung neuer Formen von Netzwerkarbeit innerhalb der Mitgliedschaft gehören ebenfalls zur Arbeit des Präsidiumsmitglieds, das dieses Portfolio inne hat.

2. **Politikentwicklung** und Schärfung des wissenschaftlichen und professionellen Profils der Vereinigung durch die Initiierung und Steuerung entsprechender Projekte und Forschungsaktivitäten zur Verbesserung der Beratungsqualität und der Beraterqualifikationen und -kompetenzen in Zusammenarbeit mit wichtigen internationalen Organisationen und nationalen Partnern.

3. **Kommunikations- und Informationsstrategie:**

Dies schließt die strategische Verantwortung für die wissenschaftliche Zeitschrift der IVBBB (International Journal for Educational and Vocational Guidance – IJEVG), den Newsletter, die Webseite, das Berater Ressourcen Zentrum und andere Publikationen ein.

Die Verantwortlichkeiten des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin für ein solides Finanzmanagement und eine akkurate Buchführung der Vereinigung sowie die wichtige administrative und kommunikative Rolle des Generalsekretärs/der Generalsekretärin sind evident; genaue Aufgabenbeschreibungen können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Als Präsident der Internationalen Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung möchte ich Sie einladen, Kandidatur-Vorschläge von interessierten und aktiven Mitgliedern einzureichen, die sich darauf freuen, ihre Expertise und ihren Enthusiasmus in die Arbeit der IVBBB – der einzigartigen weltweiten Vereinigung von Beratungspraktikerinnen und Beratungspraktikern – einzubringen.

Lester Oakes, Präsident der IVBBB

Register italienischer Berufsberater



Treffen bei ISFOL im Januar 2011. Unter den anderen: Anna Grimaldi (ISFOL), Giuliana Ferrari (Asitor) Federico Batini (Cofir), Leonardo Evangelista (Nuova Assipro), Prof. Giancarlo Tanucci (Bari University), Prof. Annamaria Di Fabio (Florence University).

Drei italienische Verbände für Berufsberatung (Asitor www.asitor.it, Cofir www.cofir.net and Nuova Assipro www.assipro.it) haben vor kurzem ihre Bemühungen für ein Berufsberatungsregister zusammengeführt. In Italien sind die Beratungsdienstleistungen im beruflichen Sektor nicht reguliert und jeder kann für sich beanspruchen ein "professioneller Berater" zu sein, auch ohne entsprechende Erfahrung und Training. Darüber hinaus sind die Kompetenzen in diesem Feld sehr unterschiedlich zwischen Regionen, dem Arbeits- und dem Erziehungsministerium verteilt und dies hat gemeinsame Standards für Berufsberater bisher erheblich erschwert. Mit ihrer Initiative möchten diese drei Organisationen für die Bürger Vertrauen in Beratungseinrichtungen für Bildungs- und Berufsberatung ermöglichen, die durch klare Standards öffentlicher Behörden und Organisationen

bei der Einstellung von Beratern und letztlich der Bewertung und Erweiterung von deren Kompetenzen gekennzeichnet sind. Praktiker können sich in das Register eintragen lassen mit ihrem Leistungsangebot und ihren Schwerpunkten. Drei Schwerpunkte wurden dabei identifiziert: A. die Erbringung von berufsrelevanten Informationen als eigenständiges Angebot; B. ausführliche Beratungsinterviews / Standortbestimmungen und C. Berufsberatungsangebote in Kleingruppen. Es können ein oder mehrere Angebote zugelassen werden.

Dabei können zwei Stufen von Registrierung gewählt werden: die Registrierung auf Stufe 1 basiert auf Prüfung von eingereichten schriftlichen Dokumenten, die in einer Mappe gesammelt wurden. Die Registrierung auf Stufe 2 basiert auf Basis eines persönlichen Gesprächs und der Prüfung eingereicherter Unterlagen. Die Bewertung in Stufe 2 ist leistungsbezogen: der Kandidat hat Nachweise zu erbringen, dass er in dem Bereich aktiv ist, in dem er die Zulassung beantragt und dort einem definierten optimalen Standard folgt. Ungeachtet dessen muss seine vorausgegangene Erfahrung im Feld beruflicher Ausbildung, Beratung oder Training liegen. Um in das Register eingetragen zu werden, muss man nicht Mitglied einer der Verbände sein, welche das Register managen. Eine ausführliche Beschreibung der Register – Struktur ist erhältlich bei <http://orientamento.it/orientamento/register-english.pdf>

Das Register ist derzeit in Besitz und Management der drei Organisationen, jedoch können sich weitere Organisationen anschließen, wenn sie den folgenden Regeln zustimmen: 1) sie dürfen keine vergleichbaren Register unterhalten, 2) ihre Statuten müssen demokratischen Verbandregeln entsprechen, 3) Praktiker aus der beruflichen Beratung sind

mehrheitlich bei Mitgliedern und Vorstand enthalten, 4) die Eintragung ist für alle beruflichen Berater offen und 5) die Eintragung ist nicht mit einer indirekten Teilnahme an Ausbildungs- oder Trainingsprogrammen verbunden, welche diese Organisation anbietet oder vertraglich mit anderen Organisationen durchführt.

Die Idee zu diesem Register ist auf einem Meeting bei einer der beteiligten Organisationen (ISFOL) entstanden – eine öffentliche Forschungseinrichtung mit dem Focus auf Berufsberatung und Training während der Vorbereitung der zweiten nationalen Erhebung zur Berufsberatung in Italien <http://www.rapporto-orientamento.it>

Das Register ist der italienischen Berufsberater – Gemeinschaft während einer Konferenz in Florenz unter der Schirmherrschaft der toskanischen Regionalregierung und der Universität von Florenz am 24.03.2011. Das Register wird zu einem italienischen Pilot während des europäischen IMPROVE – Projekts: Improving Validation of Not-Formal Learning in European Career Guidance Practitioners <http://www.improveguidance.eu>

Leonardo Evangelista (Spokeperson of the three Associations)

Annamaria Di Fabio (Florence University)

Anna Grimaldi (ISFOL)

Eine neuer Verband, Nationale Berufsberatungs-Aufsicht (AAIO), in Frankreich

Wir freuen uns, das nationale französische Comeback des dortigen Verbandes der Berufsberatungs – Aufsicht (National Association of Education Guidance Inspectors AAIO) ankündigen zu können, der in den vergangenen 15 Jahren nicht mehr aktiv war.

Auf dem Seminar der öffentlichen Berufsberatung, welches am 4. Und 5. April in Paris stattfand, haben die Inspektoren folgende strategische Ziele für den Verband festgelegt:

- Herstellung und Verstärkung der Verbindung und Kooperationen zwischen den Beratungsinspektoren,
- Die Bereitstellung von Reflektion und Fragestellungen in Verbindung mit Information und Beratung,
- Beiträge zur Verbesserung von Information und Beratung und
- Die Steigerung der Problemlösungskompetenzen von Inspektoren und der Außenwirkung des Verbandes innerhalb der Interessengruppen, die in Beratung involviert sind einschließlich der Politik.

Die Mitglieder des Verbandes haben das Exekutivkomitee in folgender Zusammensetzung gewählt:

Präsidentin: Suzanne Bultheel (Academy of Montpellier)

Vizepräsidenten: Jacques Vauloup (Academy of

Nantes) und Jean-Claude Cavallo (Academy of Marseilles)

Generalsekretariat: Mehdi Cherfi (Onisep Paris)

Sekretariats - Assistentinnen: Gagneuil Dominique (Academy of Lille) und Claire Enggrand-Desse (Academy of Rennes)

Schatzmeister: Bernard Lespes (Academy of Bordeaux)



Mehdi Cherfi, Suzanne Bultheel, Bernard Lespes and Jacques Giust.

Das erste Treffen in Paris war ein Erfolg. Eine Website, eine Datenbank für Berater und ein Ethik – Code sind in Bearbeitung. Wir werden die Adresse der Website im nächsten Newsletter zur Verfügung stellen.

LETZTE KONFERENZEN UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

CDAA International Career Conference in Cairns, Australien, 26-29. April 2011

400 Delegierte aus 19 Ländern kamen nach Cairns in den tropischen Norden von Australien vom 26. bis zum 29. April zur jährlichen Career Development Association

of Australia (CDAA) Konferenz, ausgerichtet gemeinsam mit der IAEVG. Vier IAEVG Vorstandsmitglieder (Lester Oakes, Raimo Vuorinen,

Mark Savickas und Suzanne Bultheel) und weitere 20 Mitglieder besuchten die Konferenz, und alle hatten die wichtige Rolle, unsere Vereinigung bei dieser internationalen Veranstaltung als Delegierte zu vertreten.

Das Konferenz-Thema: "What's it all about? Career Development; Retrospective and Prospective" (*Worum geht's? Karriere-Planung - Rückschau und Vorschau*) bot die Grundlage für ein breites Spektrum an Reden zu Leitgedanken, Workshops, Präsentationen von Forschungsvorhaben und Postern. Das schloss Reden ein zu Themen von "Career Development in the

Queensland Public Service" (*Karriere-Planung im Öffentlichen Dienst von Queensland*) über "Career Counselling in a Global Context" (*Berufliche Beratung in einem globalen Kontext*) bis hin zur kontroverseren "Importance of Being Attractive (Literally) to Employers" (*Wichtigkeit, attraktiv für Arbeitgeber zu sein (im wörtlichen Sinne)*). Das gesamte Programm und Konferenzunterlagen können eingesehen werden bei www.onqconferences.com.au/events/CDAA11/cdaa11home.html

Lester Oakes, Präsident

Internationales Seminar zu Übergängen und Beratung, AEOP-MEC, Madrid, 12.-14. März 2011

Dieses Seminar wurde gemeinsam organisiert von der Spanish National Association of Educational and Career Guidance (Asociación Española de Orientación y Psicopedagogía - AEOP) und dem Bildungsministerium. Es waren zwei internationale Redner vertreten: Prof. John Krumboltz von der Stanford University, USA, der eine sehr dynamische Eingangsrede hielt zum Thema "Studierenden Helfen beim Kreieren und Profitieren von Zufällen" mit den Hauptaspekten seiner Zufalls-Theorie im Mittelpunkt und wie man ungeplante Ereignisse und Fehler nutzen kann, um Studierenden und anderen Klienten zu helfen, ein zufriedenes Leben zu führen. Prof. Maria do Ceus' auch sehr interessante Eingangs-Rede am zweiten Tag der Konferenz befasste sich mit Mentoring auf Hochschul-Niveau und präsentierte ein Modell, das an der Universität von Miño, Portugal, entwickelt wurde. Einen dritte Eingangsrede gab es

am dritten Tag von einem spanischen Dozenten und Berufsberater: D^a Asunción Mazaneres präsentierte ein ganzheitliches System in der Beratung und wie Beratung an Schulen mit der Kommune zusammenarbeiten kann, um für Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulmitarbeiter Qualitäts-Dienstleistungen zu bieten.

Nach jedem Impuls-Vortrag gab es eine Expertenrunde, die ihre Sichtweisen spezieller Fragen diskutierte, die sich aus den Themen ergaben: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Mentoring in Bildung und Unternehmen und Beratung im Primar- und Bildungsbereich.

Das Verfahren in der Konferenz und die Aufzeichnungen der Sitzungen (überwiegend in Spanisch bis auf die Eingangsrede von Prof. John Krumboltz, und Prof. Maria do Ceus', in Portugiesisch) und weitere Informationen auf:

www.uned.es/feop-reop/

BEVORSTEHENDE KONFERENZEN

IAEVG International Conference, Kapstadt, Südafrika, 19.-21. Oktober

Organisiert vom PACE Career Center und der International Association for Educational and Vocational Guidance (IAEVG), wird die diesjährige IAEVG Konferenz im sonnigen Südafrika stattfinden und damit das erste Mal in einem afrikanischen Land.



Mit dem Thema "Career Guidance and Development Practices around the World" (Berufliche Beratung und

aktuelle Entwicklungen in der Praxis rund um die Welt) möchten die Organisatoren Akademiker, Praktiker und Forscher aus verschiedenen Teilen der Welt zusammenbringen, damit sie ihre Forschungsergebnisse und exemplarische praktische Ansätze präsentieren und sich darüber austauschen können. Das wird allen neue Einsichten und Bereicherung bringen.

Die Konferenz-Veranstalter: "Wir sind sicher, dass die Konferenz eine reiche Lernerfahrung für Delegierte bieten wird und freuen uns darauf, Sie in Kapstadt, Südafrika, zu treffen." Der Termin für die Einreichung von Abstracts ist bereits verstrichen, (15. Mai 2011), aber Anmeldungen sind willkommen bis zum 30. September.

Die Konferenz-Website:

www.pace.za.com/conference

IAEVG 2012 Internationale Konferenz in Deutschland 3.-6. Oktober 2012

"Beratung für eine sozial gerechtere und prosperierende Gesellschaft" wird stattfinden an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Mannheim (HdBA): Die HdBA ist der Bildungsanbieter für Berufs- und Arbeitsberater, die in der Bundesagentur für Arbeit tätig sind. Erste Informationen gibt es hier: <http://www.hdba.de/en/>

RESSOURCEN

Neue IAEVG Veröffentlichung: Guidance Perspectives around the World (GPAW)

Guidance Perspectives Around the World (GPAW) (Beratungsperspektiven rund um die Welt) ist eine elektronische (keine gedruckte) Publikation auf der Webseite der IAEVG mit Zugang für die Öffentlichkeit (d.h. nicht im Bereich der Webseite, der nur Mitgliedern vorbehalten ist). GPAW will es allen Mitgliedern der Vereinigung ermöglichen, in ihrer Muttersprache interessante Neuigkeiten im Bereich der beruflichen Beratung jedes Mitgliedslandes bekannt zu machen, Buchbesprechungen neuer Publikationen einzustellen, persönliche Positionen zu für Beratungsfachkräfte interessanten Themen zum Ausdruck zu bringen und auch kurze Artikel von nicht mehr als vier Seiten zu veröffentlichen (normalerweise 4 Seiten oder weniger), um Rückmeldungen zu neuen Ideen zu erhalten oder Gedanken zu alternativen Sichtweisen anzuregen. GPAW wird formal nicht eine begutachtete Publikation sein, aber es werden alle Beiträge von der Redaktion geprüft, und der Verantwortliche wird mit den Autoren zusammenarbeiten um sicherzustellen, dass die eingestellten Artikel von hoher Qualität und angemessen sind für dieses Forum. In der Regel sollen Beiträge innerhalb von zwei Monaten nach der Bereitstellung fertig bearbeitet sein für die Veröffentlichung. Es wird keine Übersetzungen in andere Sprachen geben.

Hinweise für Autoren

GPAW wird vier Arten von Beiträgen annehmen: kurze Artikel, persönliche Meinungen, Neuigkeiten und Buchbesprechungen oder Kommentare zu Beiträgen in wissenschaftlichen Journalen, beides zu neueren Veröffentlichungen.

Kurzbeiträge

Titel (höchstens 15 Wörter), Autor(en), Email, (IAEVG Identifikationsnummer), Institution(en), Kurzfassung (Muttersprache und Englisch), Problem, Ziele,

Methodik, Ergebnisse und Schlussfolgerungen, Quellen. Zwischen 1050 und 1400 Wörtern.

Persönliche Meinungen

Titel (höchstens 15 Wörter), Autor(en), Email, (IAEVG Identifikationsnummer), Institution(en), Einleitung, Meinung (aktuelle Praxis, neue Entwicklungen und zeitgenössische Sichtweisen auf Themen, die sich auf Bildungs- und Berufsberatung beziehen. Quellen (optional).

Höchstens 1080 Wörter.

Aktuelle Nachrichten

Titel (höchstens 15 Wörter), Autor(en), Email, Institution(en), Informationen von Interesse aus dem Beratungsbereich. Bitte fügen Sie ein (1) Foto bei.

Höchstens 680 Wörter

Buch- oder Artikel-Besprechungen

Titel des Buches oder Artikels, Autor (des Buches oder Artikels), Redaktion oder Journal, Jahr (Ausgabe, Nummer und Seiten), Land. Besprechung oder Kommentare. Bewertung durch den Autoren, Email, Institution. Land.

Höchstens 680 Wörter

Bitte arbeiten Sie nach den APA Richtlinien und nutzen Sie Times New Roman 12, Microsoft Office (Word).

Alle Beiträge sind zu senden an Dr. Julio González (IAEVG Vizepräsident) (juliogonzalez47@gmail.com)

Reaktionsausschuss:

Herausgeber: Julio González Bello (Koord.), Jean-Luc Brun (Französisch), Liette Goyerend (Französisch), Lucy Silva-Melo (Portugiesisch), Salvatore Soresi (Italienisch), Olga Oliveros (Spanisch)

Mitglieder-Kontakte:

IAEVG Verwaltung, Ottawa: membership@iaevg.org

IAEVG Schatzmeister: Michel Turcotte Turcotte.michel@gmail.com

IAEVG Generalsekretärin: Linda Taylor careersworldt-iaevg@yahoo.co.uk

IAEVG Website: www.iaevg.org

IAEVG NEWSLETTER

Haupterausgeber:

Beatriz Malik, Spanien, bmalik@edu.uned.es Suzanne Bultheel, Frankreich suzanne.bultheel@gmail.com

Übersetzer :

Französische Übersetzung: Jean-Luc Brun jeanlucbrun@wanadoo.fr Hélène Gervais

helene.gervais206@orange.fr

Deutsche Übersetzung: Regina Korte, regina.korte@arbeitsagentur.de Helga Schröder, info@consilea.de

Bernd-jochim Ertelt bernd-jochim.ertelt@arbeitsagentur.de prof.ertelt@gmx.net

Spanische Übersetzung: Julio González, Venezuela, juliogonzalez47@gmail.com

Italienische Übersetzung: Annamaria Di Fabio, Italy, adifabio@psico.unifi.it

Portugiesische Übersetzung: Alexandra Araújo, alexandra.araujom@gmail.com

Englisches Korrekturlesen: Lester Oakes, IAEVG Präsident, Neuseeland, lester.oakes@clear.net.nz

Wir bedanken uns für die Mitarbeit, um den Newsletter in vielen Sprachen bereitzustellen.